

Veranstaltungstipps fürs Wochenende Willy Astor entführt auf die Insel

in: Schwäbische Zeitung 16.01.2010 (Hier und Heute), mit Bild/Zeichnung - J

Text: Biberach (sz) - Willy Astor präsentiert sein neues Programm „Sounds of Islands IV“, das „Abdera“ feiert Geburtstag und das Sinfonieorchester des Musikvereins lädt zum Neujahrskonzert ein: Am Wochenende wird in Biberach wieder ein pralles Kulturprogramm geboten. Hier eine Auswahl von Veranstaltungen.

Der Dramatische Verein spielt am Samstag, 19.30 Uhr, das Luststück „Der Entaklemmer“ von Thaddäus Troll in der Stadthalle. „Entaklemmer“ bedeutet auf Schwäbisch Geizkragen. Gemeint ist damit der zentrale Charakter des Stücks, Karl Knaup, dem es sehr schwerfällt, zu seinen Mitmenschen nett zu sein und der auch auf Freiersfüßen keine gute Figur macht. Je schlimmer er es treibt, desto lustiger wird es, verspricht Regisseur Gunther Dahinten.

Die Feiern zum zehnjährigen Bestehen des „Abderas“ gehen in die letzte Runde. Am dritten und letzten Tag werden die acht Funk-Musiker der Freisinger Gruppe „Schein“ die Bühne stürmen. Die Gruppe besteht aus einem explosiven Bläsertrio, einer Rhythmusfraktion, einem Gitarristen und dem stets charismatischen Frontmann. Beginn der Veranstaltung ist am Samstag um 20 Uhr.

Bei den Neujahrskonzerten des Sinfonieorchesters des Musikvereins steht das Werk von Ludwig van Beethoven im Mittelpunkt. Zu Gast sind die Chöre „L'estro armonico“ und „L'ensemble vocale“ aus Biberachs Partnerstädten Asti und Valence. Als Solisten werden die Sopranistin Verena Gropper und die Pianistin Annette Rinderknecht-Herrmann präsentiert. Sprecher ist Gunther Dahinten, die Leitung hat Musikdirektor Andreas Winter. Beginn ist am Samstag um 20 Uhr und am Sonntag um 11 Uhr in der Gigelberghalle.

Der Musiker und Querdenker Willy Astor präsentiert am Sonntag um 19 Uhr in der Stadthalle Auszüge aus seinem neuen Album „Sounds of Islands IV“. Mit dem vierten Teil seiner Inselklänge stellt der bayerische Wortakrobat erneut seine Fähigkeiten als Gitarrist und Komponist unter Beweis. Mit einer gelungenen Mischung aus Bossa Nova, Ragtime, Walzer, Flamenco und Jazz nehmen Astor und seine Bandkollegen den Zuhörer mit auf eine musikalische Reise durch die ganze Welt.